Schwerer Verkehrsunfall auf B70: Frau lebensgefährlich verletzt

Am 25. November 2024 kam es auf der B7 Umfahrung Voitsberg zu einem schweren Verkehrsunfall. Eine Frau wurde schwer verletzt. Der Unfallhergang wird von der Polizei ermittelt.

In der frühen Morgenstunde des 25. November 2024, gegen 6 Uhr, kam es auf der B70 Umfahrung Voitsberg zu einem schweren Verkehrsunfall. Ein Mann aus Graz und eine Frau aus Spanien waren in einen Frontalzusammenstoß verwickelt, der zu schweren Verletzungen bei der Fahrerin führte. Ein Rettungshubschrauber, C17, war nötig, um die 45-Jährige ins LKH Graz zu transportieren. Der 36-jährige Fahrer des anderen Fahrzeugs blieb hingegen unverletzt.

Die Frau war auf ihrem Weg in Richtung Graz, als der Unfall an Straßenkilometer 30,9 passierte. Berichten zufolge prallte ihr Pkw frontal gegen das entgegenkommende Fahrzeug des Rumänen. Es stellte sich heraus, dass der Mann nach dem Unfall zunächst zu Fuß von der Unfallstelle floh, jedoch von der Polizei schnell gefunden werden konnte.

Unfallursache und Ermittlungen

Offiziellen Angaben zufolge zeigten sich bei dem Rumänen Hinweise auf eine mittelmäßige Alkoholisierung. Ein Drogenschnelltest fiel ebenfalls positiv aus. Aufgrund dieser Ergebnisse wurde ihm vorläufig der Führerschein entzogen. Die Polizeiinspektion Voitsberg hat die Ermittlungen zum genauen Unfallhergang aufgenommen.

Die Feuerwehr Voitsberg sowie die Feuerwehr Krems wurden zur Unfallstelle gerufen, um bei den Rettungs- und Bergungsarbeiten zu unterstützen. Insgesamt waren sechs Fahrzeuge und 26 Mitglieder der beiden Feuerwehren im Einsatz. Auch das Rote Kreuz und die Polizei waren vor Ort, um die Situation zu bewältigen und die Sicherheit zu gewährleisten.

Die Einsatzkräfte haben sofort mit der Erstversorgung der eingeschlossenen Person begonnen und diese letztendlich aus dem Fahrzeug gerettet. Zudem wurden Brandschutzmaßnahmen ergriffen und die Unfallstelle ausgeleuchtet. Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei wurden die beschädigten Fahrzeuge entfernt, und die Straße gesäubert sowie gereinigt.

Nach über zwei Stunden konnten die Feuerwehren ihre Arbeiten abschließen und wieder in die Rüsthäuser einrücken, während die Polizeibeamten die notwendigen Ermittlungen fortsetzen.

Für weitere Informationen zu diesem Verkehrsunfall, **siehe die aktuelle Berichterstattung auf www.regionews.at**.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at